



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LII. Markgraf Otto belehnt Thiele von dem Graben mit dem Angefälle des
Schulzenamts zu Arenswalde, am 17. April 1371.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

functis prenotata celebretur in altari siue loco per consules ciuitatis nostre predictae arn wolde plebano ac fratribus conuentualibus ibidem tunc temporibus existentibus deputato siue deputando. Renunciantes pro nobis etc. presentibus Hassone de Wedel, milite, Heinrico de Schulenburg, Gheuehardo de Alvensleue, Johanne de Schivelbeyn cum ceteris. Datum Berlin, anno domini MCCCLXIX. feria IV^a. post elizabet vidue.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 129. und einer v. Sachwitz'schen Abschrift.

LI. Markgraf Otto überläßt denen von Wedel Haus und Stadt Reetz, am 30. April 1370.

Wir Otto etc., Bekennen etc., das wir mit wolbedochten mote vnde mit rate vnser Rades den vesten luten, Hassen vnd wedigen, Rittern, vnd Titzen, knechte, gebrudere van wedel van vchtenhagen, vnd viuiantz von wedel, irme vettern, vnser liben getruen, vnd iren rechten erben, vñ gelazen vnd geben haben Retz, hus vnd Stadt, mit allen synen zugehorungen, für dry hundert mark brandenb. fuluers, die wir em von rechter schult schuldich weren vnd gelden sollen, mit sulcher bescheidenheit, das sy vnd ere rechten erben das egenante hus vnd Stadt zu Retz, mit alle dem, das dor zu gehort, van vnf vnd vnsern nachkomlingen zu eyne rechten lene haben sollen, mit molen, mit zollen, geleite, mit dinste, mit gerichte, mit oberst vnd sydest, mit kirchlene, mit dorffern, mit dorff steten, mit hoven, mit hofsteten, mit holtzen, mit heiden, wolde, phuschen vnd bruchen, mit vischerye, mit gacgenden, mit seen, wasseren, stande vnd flissende, mit wesen, weiden, grafen, mit ackeren gewonnen vnd vngewonnen, mit allen rechten, eren, nutzen, fruchten, zinsen, pachten, renten in gelt, mit bete, Betekorne, mit fryheiten, gaden, gewonheiten vnd zugehorunge, die van rechte dar zu gehorn, also das die selbe hus vnd stad zu Retz vns vnd vnser nakomlingen Marggreuen zu brandenburgk offene Slotz sin sollen zu alle vnser notten vnd wider allerley menlich, nymant vsgenommen, ewichlichen ane alle geuerde vnd ane alle weder rede, forbas von vns etc. In cuius etc. Presentibus Nicolao de bismarke, Curie nostro magistro, Jo. de Schyuelbeyn, Gebh. de aluesleue et Ottone morner, cum ceteris. Datum berlin, Anno domini M^o. CCC^o. LXX^o., feria tertia post dominicam misericordias domini.

Aus der v. Sachwitz'schen Sammlung.

LII. Markgraf Otto befehlt Thile von dem Graben mit dem Angefälle des Schulzenamts zu Arenswalde, am 17. April 1371.

Wir Otto etc., bekennen etc., das wir dem bescheiden manne, Tilen von deme graben, v. l. g. — gelegen haben — das angeuelle des gerichtes in vnser Stadt arnswolde etc.

Sauptth. I. Bb. XVIII.

— — Presentibus Haffone de vchtenhagen, Gebehardo de aluenfleuen, Bernhardo de Schulenburgk, ordinis sancti Joannis Commendatore in Garthowe, militibus etc. Datum Cultrin, Anno M^o. CCC^o. LXXI^o., feria quinta ante misericordias domini.

Aus der v. Sadwitz'schen Abschrift.

LIII. Markgraf Otto ermäßigt die von der Stadt Arenswalde zu leistende Urbede, am 17. August 1372.

I. Wir Otto etc., bekennen etc., dat wi mid rate vnser rades den erbarn wifen Luten den ratmannen der stad zu Arnswolde, vnsern liben getruen, die nu sint vnd hirna tho kommende sind, vnd der gantzen stad gemeynelich, durch erer getruer dinste willen, die sie dicke vnsern Brudern seligen gedechtnisse vnd vns vor andern vnsern stedten getan haben vnd noch tun sollen vnd mogen, vnd dat sie ire stad desto bat gebelzeren vnd beuesten mogen vnd sollen, so tane gnade getan haben vnd tun mid defem briue, daz wir en ledich vnd fry geben czwentzik marck Brandenburgisch suluers von vnser ierlichen plege vnd orbar darselbest ewichlichen vnd ymmer, also das sie vns vnd vnserm erben vnd nachkomen vortmer ewichlich nicht mer scholen pflichtigk seyn zu geben zu rechter orbar jares, wen sechzick marck Brandenburgisch suluers: vnd darby fullen sie wir behalden vnd bliben lazzen. Des zu eynem gantzen Orkunde haben wir vnsern yngefelg an dissen briff hengen. Hir obir sind gewest dye vesten Lude Hanse von Wedel von Valkenburg, Heinrich von Wedel, Cumentor zu Lagow in sante johannis Orden, Otto Griffe von Griffenberg, vnse hofemeister, Bernd von der Schulenburg, vnser Camermeister, ritter, Otto Morner, vnse Houerichter, vnd her henrich pferner zu der kyritz, vnser schriber, vnd ander erbar Lute genug, den wol zu geloeben ist. Datum Arnswolde, anno domini MCCCCLXXII, feria III. in die assumptionis marie virginis.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 128.

II. Wir Otto etc. Bekennen offenbar vor vns vnd allen vnsern erben vnd nachkomen, das wir mit rate vnser rates den erbarn wifen luten, den ratmannen zu Arnswolde, vnsern liben getruen, die nu sint vnd hernach zukommende sind, vnd der gantzen stad gemeynichlich, dor irer getruer dienste willen, dy sie diken vnserm bruder seliger gedechtnisse vnd vns vor ander stete getan hebben, so tane gnade getan hebben vnd tun mit diszen briue, das wir en ledig vnd frye geben XX marck Brandenburgisch suluers vnser ierlichen plege vnd orbar darselbest ewichlichen vnd ymer, das sy vns, vnsern erben vnd nachkomen vor die ewichlichen nicht mer schollen pflichtig zu geben zu rechter orbar zu geben, wenne sechzick marck Brandenburgischen suluers zu pflege vnd zu orbar des iares vnd dar by fullen wir sy beholden vnd bliuen lazzen. Des zu Orkunde etc. presentibus Haffone de Falkenburg de Wedel, Hinrico de Wedel, commendatore in Quartzen, Ottone Griffen, magistro curie, Bernhardo Schulenburg, Ottone Morner,